

OSTERZEIT

3. WOCHE – FREITAG

MESSFEIER

w¹ Du bist Licht und du bist Leben, GL 373, mit GL 653,7 (= V. 1) und „Ehre sei dem Vater“, aus GL 653,8 (= V. 2)

KR Kyrie eleison, GL 156, mit Tropen ↪

L Zum Mahl des Lammes schreiten wir, GL 642, 1,2,4

L Wir wollen alle fröhlich sein, GL 326

L Du teilst es aus mit deinen Händen, GL 209

L Du bist das Brot, das den Hunger stillt, GLMFs 796, 1,2,4,8

L Dein Gnad, dein Macht und Herrlichkeit, GLMFs 742 (Str. 2!)

L Wir sind dein Leib, Herr Jesus Christ, GLMFs 740

ANTWORTPSALM nach der Lesung Apg 9,1-20

Kv Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet allen das Evangelium **oder**

Geht in alle Welt, Halleluja, GL 454, **oder**

Halleluja, GL 175,2 (1 Ton höher), mit Ps 117(116) ↪

RUF VOR DEM EVANGELIUM Joh 6, 52-59

R Halleluja **oder** Halleluja, GL 174,5, mit V ↪

oder

Halleluja **oder** Halleluja, GL 174,8, mit V ↪

¹ Zum Einzug

ANTWORTPSALM nach der Lesung Apg 9, 1-20

T: Ps 66 (65), 1 M: Stephan Zippe

Kv a

Geht hin - aus in die gan - ze Welt und ver - kün - det al - len das
E - van - ge - li - um!

Kv b GL 454 Geht in alle Welt, Halleluja, und seid meine Zeugen. Halleluja.

Kv c GL 175,2 Halleluja, Halleluja, Halleluja. (1 Ton höher)

ad lib. a b c

KlangRaum

T: Ps 117 (116), 1-2 (EÜ 2016) M: VI. 22

Vers

Lobt den Herrn, al - le Völ - ker, rühmt ihn, al - le Na - tio - nen!
Denn mäch - tig waltet über uns sei - ne Huld, die Treue des Herrn währt in Ewigkeit.

Kv

RUF VOR DEM EVANGELIUM Joh 6, 52-59

Ruf I T: Liturgie M: Stephan Zippe

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Ruf II GL 174,5 Halleluja, Halleluja, Halleluja. (Halbton tiefer)

Vers T: Joh 6, 56 M: Adolf Rüdiger

Orgel ad lib. (So spricht der Herr:) Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der

bleibt in mir, und ich blei - be in ihm. Ruf

Ruf III T: Liturgie M: Stephan Zippe

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Ruf IV GL 174,8 Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Vers T: Joh 6, 56 (EÜ 2016) M: Michael Heigenhuber

So spricht der Herr: Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in

mir, und ich_ blei - be in ihm. Ruf

